



Drucksachen-Nr.

4792/2020-2025

Datum:

23. 09. 2022

An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
<b>Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz</b>	20. 10. 2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

**Anfrage**

Text der Anfrage:

In den Wertstoffverbrennungsanlagen wird meist Ammoniak oder Harnstoff zur Reduzierung der Stickoxide eingesetzt.

In München wird womöglich ein Mangel bei einem wichtigen Katalysatorstoff befürchtet.  
([München: Engpässe bei Müllverbrennung befürchtet - München - SZ.de \(sueddeutsche.de\)](#))

**Anfrage:**

**Welche Konsequenzen hätte ein Mangel an Stoffen zur Reduzierung der Stickoxide oder anderer schädlicher und giftiger Stoffe in den Abgasen für die Bielefelder MVA und den Betrieb einer Klärschlammverbrennungsanlage?**

Zusatzfrage:

Wie wird diesbezüglich die sichere, klima- und umweltverträgliche Verarbeitung der Abfälle und der Klärschlämme in den Bielefelder Anlagen sichergestellt?

Unterschrift:

gez. Gordana Rammert